







Die Wärie der Hausfrau.

Die ermittelten Durchschnittspreise des Wochenmarktes waren: Butter, Eier, Gries, Stand der Wermut...

Vorausichtige Witterung

Mittwoch von Sonntag liegt am Dienstag Abend ein Hochdruckgebiet, das sich sehr langsam weiter nach Osten verdrängt...

Zweckverband Leuna.

Der Sonntagsausflug nach Raftenberg.

Leuna. Für den Ausflug nach Raftenberg (Zinn) am Sonntag, den 2. Juni, wird im Hinblick auf die vorzunehmende geringe Teilnehmerzahl...

Bei Reparaturarbeiten brennig.

Leuna. Bei der Ausbesserung des Reparaturarbeiten in den Bergwerksbetrieben des Ammontorwerkes...

Volksstämmige Verfassung am 11. August.

Röthen. Am 11. August dieses Jahres feiert die Deutsche Republik den 10. Geburtstag ihrer Verfassung...

Ausflug für Bildungswesen: Altpfahl.

Leuna. Am Mittwoch, 14. Uhr, ist ein Ausflug in die Siedlungsgebiete der Raftenberger...

Der neue Roman des Merseburger Korrespondenten.

Zweimal verspielt.

Roman von Arno Hohendorf.

Quarialisfeier der Handwerker.

Schiffahrt. Am Montag beging der stellvertretende Vorsitzende des Zweckverbandes...

Brandopferfeld oder Siedlungsland.

Schiffahrt. Der große Auszug des Reichstages trat zu einer Sitzung im Stadtschloß...

Altpfahl.

Leuna. Am Mittwoch, 14. Uhr, ist ein Ausflug in die Siedlungsgebiete der Raftenberger...

Brandopferfeld oder Siedlungsland.

Schiffahrt. Der große Auszug des Reichstages trat zu einer Sitzung im Stadtschloß...

Die Stadthallen-Frage.

Nachtrag zur Protokollfassung.

Man schreibt uns: An der am 16. Mai einberufenen Protokollfassung...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

Man schreibt uns: Auf eine Anfrage hat uns Oberbürgermeister...

Die Stadthallen-Frage. Die Stadthallen-Frage ist ein wichtiger Punkt...

damont, fragte der Motorfahrer, der bestimmungslos in den Saal der Stadthalle, die besagten...

Schwandenberg. Das Schwandenberg. Die erste Klasse der biesigen...

Das gerüstete Kanuflöß. Das Kanuflöß. Einem recht empfindlichen Verlust...

Die Arbeiten zur Gaswerkverlegung. Die Arbeiten zur Gaswerkverlegung...

Aus dem Geiseltal. Unglücksfall beim Baden. Ein Schüler...

Rund um Querfurt. Querfurt. Am Sonntag, den 26. Mai...

Schulartz Dr. Frankenhaus tödlich verunglückt. Schulartz Dr. Frankenhaus...

Sprühregenprobe. Niederföhen. Am Freitag...

Beginn der Bebauung. Niederföhen. Mit dem Sommer...

Neue Uhr. Oberföhen. Unter Aufbruch hat nun...

Tanzmusik und Schlager. Oberföhen. Bei der Tanzmusik...

Aus dem Amtrital. Die halberger Straße. Am Sonntag...

Befestigung der Gärtnerlehranstalt. Creutzburg. Am Dienstag...

Verlorenes Baugeld. Creutzburg. Der große Komplex...

Personalanzeigen. Raumburg a. d. S. Ernennung...

Weißeneis und Umgebung. Weißeneis und Umgebung. Die Weißeneis...

Schöffen und Geschworene. Weißeneis und Umgebung. Die Weißeneis...

Verkehrsanwalt. Schöffen und Geschworene. Die Weißeneis...

Schöffen und Geschworene. Weißeneis und Umgebung. Die Weißeneis...

Verkehrsanwalt. Schöffen und Geschworene. Die Weißeneis...

Schöffen und Geschworene. Weißeneis und Umgebung. Die Weißeneis...

Verkehrsanwalt. Schöffen und Geschworene. Die Weißeneis...

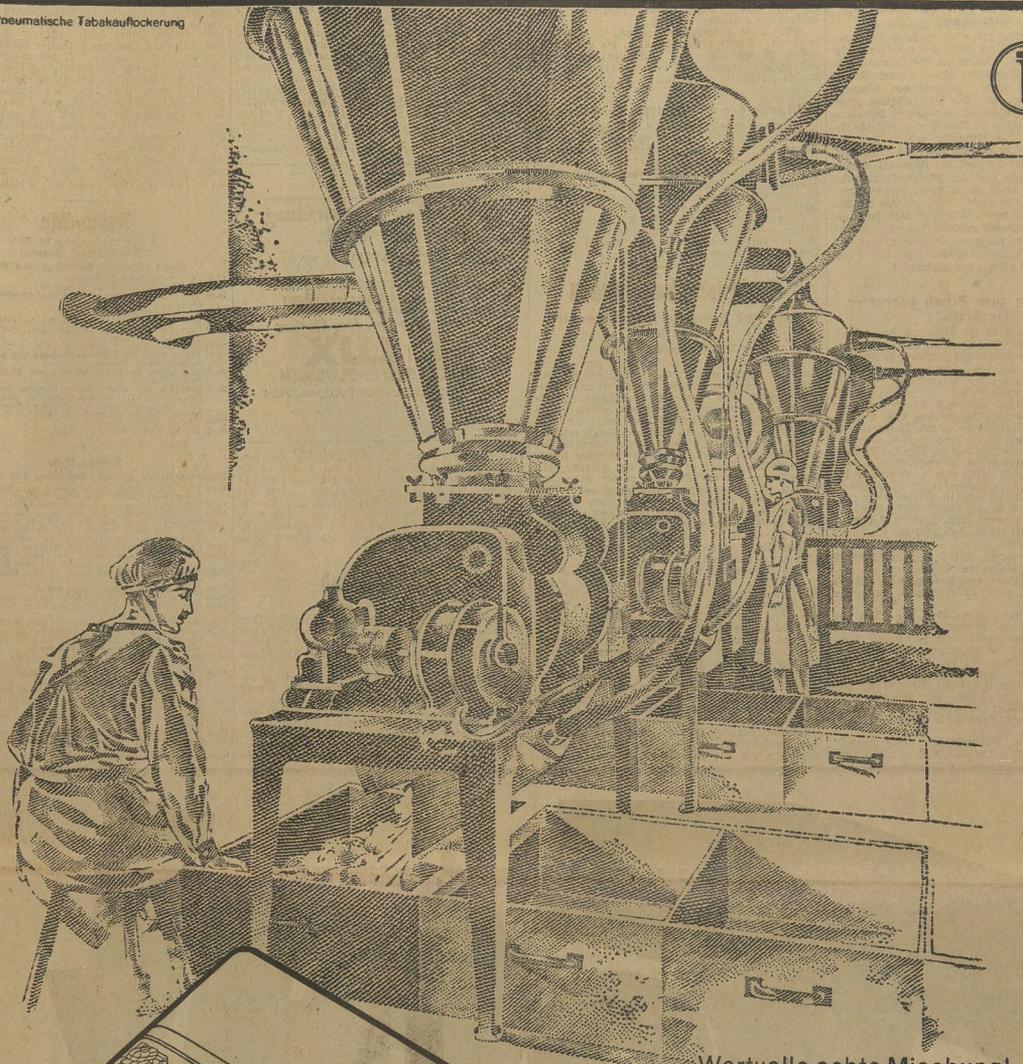
Schöffen und Geschworene. Weißeneis und Umgebung. Die Weißeneis...

Verkehrsanwalt. Schöffen und Geschworene. Die Weißeneis...

Schöffen und Geschworene. Weißeneis und Umgebung. Die Weißeneis...

Verkehrsanwalt. Schöffen und Geschworene. Die Weißeneis...

Pneumatische Tabakauflockerung



Wertvolle echte Mischung!  
Vollkommene Herstellung!  
Zuverlässige Konservierung  
in der Originalschachtel!



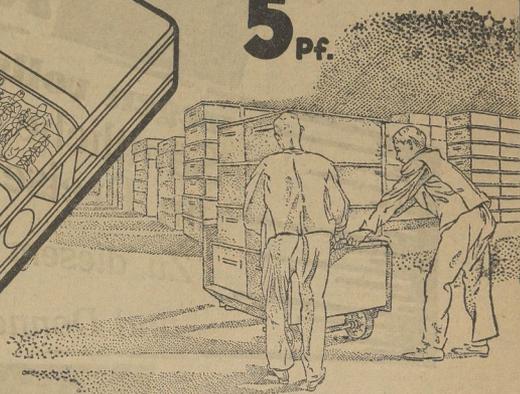
REEMTSMA CIGARETTEN

**OVA**

im *Araberformat*

Ova-Cigaretten sind wertvoll, es lohnt sich, sie gut zu behandeln!

**5** Pf.



3



### Die Wahlen zu den Handwerkskammern.

Zum Reichswirtschaftsministerium wird die Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder der Handwerkskammern veröffentlicht. Aus dieser Wahlordnung geht hervor, daß der Wahlleiter spätestens drei Monate vor dem Wahltag zur Einreichung von Wahlvorschlügen aufzufordern hat. Die Wahlvorschlüge gelten jeweils für einen Wahlbezirk. Sie sind in Listenform einzutragen und müssen die Namen von je sieben Bewerbern enthalten, als Mitglieder und Stellvertreter in dem Wahlbezirk zu wählen sind. Als Wahlunterlage dient eine vom Vorstand der Handwerkskammer herausgegebene Auszug aus der Handwerksrolle. Hat kein Wahlvorschlager mehr als die Hälfte aller Stimmen erhalten, so findet eine engere Wahl zwischen den Bewerbern derjenigen beiden Wahlvorschlüge statt, auf die die meisten Stimmen entfallen sind. Als gewählt gelten die Bewerber derjenigen Wahlvorschlüge, auf den die meisten Stimmen entfallen sind. Der Handwerkskammerbezirk bildet einen Wahlbezirk.

### Verordnung zum Schutz bedrohter Tierarten.

Auf Grund von § 30 des Feld- und Jagdwirtschaftsgesetzes vom 21. Januar 1926 ist für den Umfang des Regierungsbereiches Wiedering folgendes angeordnet:

1. Es ist verboten, den nachstehend bezeichneten Tierarten während der dort angegebenen Zeiten in irgendeiner Form nachzutun. Der Schutz erstreckt sich auf 1. männliches Rot- und Damwild für die Zeit vom 1. Januar bis 28. Februar 1930, 2. weibliches Rot- und Damwild sowie Wildschweine für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Januar 1930, 3. männliches Rehwild für die Zeit vom 10. Mai bis 30. Juni 1929 und 1. November bis 31. Dezember 1929, 4. weibliches Rehwild für die Zeit vom 1. November bis 30. November 1929, 5. Hosen für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Oktober 1929, 6. Rebhühner für die Zeit vom 10. August bis 31. August 1929 und 1. November bis 30. November 1929, 7. wilde Enten für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Juli 1929 und 1. Januar bis 28. Februar 1930.

2. Es ist verboten, diese Tierarten innerhalb ihrer Schutzzeit feilzubieten, anzufaufen, zu verkaufen oder zu befördern, auch Verkaufsbesuche anderer Art über ihren Erwerb anzunehmen, zu vermitteln oder zu übernehmen.

3. Aus besonderen Gründen, vor allem zur Abwendung wesentlicher wirtschaftlicher Nachteile, für wissenschaftliche, Unterrichts- oder Jagdzwecke, kann der Regierungsrätspräsident Ausnahmen von den Vorschriften der Verordnung für den Bereich seines Bezirkes oder für Teile davon erteilen.

4. Die Vorschriften dieser Verordnung sind nicht anwendbar auf Tiere, die rechtmäßig in Privatbesitz gelangt sind. Am übrigen gelten sie auch gegenüber dem Eigentümer und Jagdberechtigten.

5. Über den Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu 150 RM. oder mit Haft

bestraft, soweit nicht andere, schärfere Strafbestimmungen anzuwenden sind.

§ 6. Diese Verordnung tritt am 15. Mai 1929 in Kraft. Sonstige Bestimmungen, die auf Grund des § 30 des Feld- und Jagdwirtschaftsgesetzes zum Schutze der genannten Tierarten ergangen sind, werden gleichzeitig aufgehoben.

### Hinngang der Sterbeziffer in Preußen.

Nach den Ermittlungen des Preussischen Statistischen Landesamtes ging in Preußen im vierten Vierteljahr 1928 die Zahl der Verstorbenen gegen den gleichen Zeitraum 1927 von 113.401 auf 109.435, also um rund 3000 zurück. Die Sterbeziffer, auf 10.000 lebende berechnet, ist von 116,90 auf 111,94 gesunken. Bei den übertragbaren Krankheiten zeigten Tuberkulose, Scharlachkrankheit und Malaria eine weitere Abnahme, während Diphtherie, Scharlach und Grippe unbedeutend zugenommen haben. Von den übrigen Todesursachen wird eine Vermehrung der Todesfälle an Krebs berichtet.

### Gerichtsverhandlungen

#### Radio und Liebe im Schrebergartenverein.

Schiffengericht Halle.

Rösschen und ihre Schwester hätten gar zu gern Radio im Saute gehabt. Aber ihr Stiefvater war noch vom Strasse her nervös. Er konnte keine laute Musik leiden. Nun fannten sie vom Schrebergartenverein des Stiefvaters her auch den Inhaber eines Merseburger Radios. Das war ein sehr liebenswürdiger Herr, und außerdem konnte man bei ihm zu bestimmten Vorführungszeiten kostenlos Radio hören. Diese Freireize nutzte Rösschen Heilig aus, und eines Tages, es war Anfang Februar 1927, kam Rösschen mit der Schwester in den Saute und erwiderte, daß sie den Vater „rumgegrickt“ hätten. Der liebenswürdige Radiomann gab ihr einen Apparat mit, so seine Frau prahlte. Später noch einen anderen, zufällig anwesenden Bekannten, Rösschen noch am selben Abend die Sodannens zu pflanzen. Nach einigen Tagen überlegte sich der Verkäufer sogar selbst von der Vorteilhaftigkeit des Hörens.

Und Rösschen kam wieder. „Bitte, leihen Sie mal 12 RM. Der Vater möchte Samen kaufen.“ Jivar hatte die Gewohnheit des Radiomannes. Bedenken, auf den Apparat war noch nichts bezahlt! Aber ihr Mann gab. Am 16. März lieh er an Rösschen: „Bitte um Nachzahlung der 12 RM., die doch nur auf drei Tage geliehen waren, und bitte auch eine Nachzahlung auf das Radio zu denken.“ Rösschen hörte zwar sehr gut am Radio, aber in diesen Punkte war sie fahrig. Und dann hatte sie das Bewußtsein, daß sie Anfang Juli auf 3 Monate in „Gautsingen“ nach Naumburg mußte. Rösschen hatte eben schon auch vorher in ihrem 20jährigen Leben das Unglück gehabt, daß ihr alles leicht ausginge wurde. So auch dieser ganz harmlose Erwerb eines Radiosapparates. Der Radiobändler verlangte nun vom Stiefvater Bezahlung mit der Behauptung, Rösschen habe die

Anlage für den Vater gekauft. Der Vater beschloß zwar die 12 RM. zurückzugeben, hielt aber im November 1927 vor dem Amtsgericht Klage über den fliegenden Radiomann. Er sollte sich an Rösschen wenden. Jurisprudenz wollte er den Apparat nicht. Er ließ diesen fliehen und verfertigen. Es kamen nicht einmal die Kosten heraus. Ein Jahr später, im September 1928, erwiderte der Radiobändler Strafanzeige gegen Rösschen. So lag sie am 28. Mai 1929 vor dem Schiffengericht Halle wegen Betrugs. Sie sagte: „Zum Preis haben wir nicht bekommen. Ich weiß nicht, ob er mit dem Apparat nicht überhaupt geklaut hat. Ich hätte es toll annehmen

können, denn er war sehr liebenswürdig und verachtete mich nicht morgens früh um 4 Uhr in die Saute, aber abends um 7 Uhr zu sich nach Hause zu betteln. Es ist nicht ganz anstößig.“ Der Radiomann legte diese ihm unterstellten Betrugsgelände, denn er ist verurteilt. Er hatte verstanden, der Stiefvater sei zu dem „Saute“ rumgegrickt, sie hatte gemeint, zur „Anbahnung“ des Radios. Das Gericht sprach Rösschen frei.

**Um wollene Babykleidung weich und frisch zu erhalten,**

mit **LUX** verwenden Sie nur **LUX SEIFENFLOCKEN**

ARNOLD MÜLLER, Deutschland's größtes Spezialhaus für Kinderkleidung.

SÜDLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM

**Radio-Ede**

Donnerstag, den 30. Mai. Mittelwulfer Sender.

12.20 Uhr: Radiophon-Sprechstunde.

12.45 Uhr: Gulliverfahrt ins Weltall.

13.10 Uhr: Romant. Schloßpark Rund-Orchester. Dirigent: Weber.

13.30 Uhr: Singkreischor.

13.50 Uhr: Besondere Stelle: Spanisch für Fortgeschrittene.

14.10 Uhr: Übertragung von Berlin: Paul Wehden: Kunst, Gedicht und Musik.

14.30 Uhr: Die „Sänger“: „Aber“ II.

14.50 Uhr: Romant. Schloßpark Rund-Orchester und das Chöre der Volkshochschule. Dresden.

15.10 Uhr: Die „Sänger“ aus Saute, Gesungen von Waldemar Götter. Dresden.

20.15 Uhr: Was der schlagkräftigste Streicher des Orchesters: Orchestral-Hörspiele. Was dem Roman des genialsten Poeten: Das „Gulliverland“: „Bore“: „Die drei Freunde“: Dresden. (Gesendet: S. Steiner, Dresden.)

22.10 Uhr: Schloßpark Rund-Orchester: „Fünftüte.“

**Weisse Wand Die kleine Elvab.**

Nach Motiven des gleichnamigen Schauspiels von Degenhardt ist unter der Regie von S. und E. Fied ein Sittenfilm hergestellt worden, dessen Handlung auf der verbrecherischen und frustrierten Tätigkeit eines verkappten Wächters beruht. Das verhängnisvolle und verhängnisvolle Verhängnis, das von der Stiefmutter nur als Nebenbühne benutzt wird, verleiht *Die kleine Elvab* ein glaubhaftes und lebendiges. Als es eine Waise (Friedrich) und Hebeln Handlung in dem Haus der Waise nach langen Jahren zurückzuführen und wohlbehalten gewordenen Staters findet, kann ihre Freude keine Grenzen. Doch ihre frühere Stiefmutter und deren

**Deutsche Welle.**

Königsplatzsaal (Berlin). Sendungen 1230 (1440) Meter.

12.20 Uhr: Oper: Benart Julius Grede: Schloßpark-Orchester. Dirigent: Weber.

12.45 Uhr: Mitteltöne: „Zwei“ (von einer Schloßpark). IV.

13.10 Uhr: Besondere Stelle: Spanisch für Fortgeschrittene.

13.30 Uhr: Singkreischor. Dr. von Sauer: Sitten und Sitten.

13.50 Uhr: Die „Sänger“: „Aber“ II.

14.10 Uhr: Übertragung von Berlin: Paul Wehden: Kunst, Gedicht und Musik.

14.30 Uhr: Die „Sänger“: „Aber“ II.

14.50 Uhr: Romant. Schloßpark Rund-Orchester und das Chöre der Volkshochschule. Dresden.

15.10 Uhr: Die „Sänger“ aus Saute, Gesungen von Waldemar Götter. Dresden.

20.15 Uhr: Was der schlagkräftigste Streicher des Orchesters: Orchestral-Hörspiele. Was dem Roman des genialsten Poeten: Das „Gulliverland“: „Bore“: „Die drei Freunde“: Dresden. (Gesendet: S. Steiner, Dresden.)

22.10 Uhr: Schloßpark Rund-Orchester: „Fünftüte.“

**WIRTSCHAFTLICHE ANWERBUNG**

**wegen vollständiger Geschäftsaufgabe**

**Sämtliche Waren im ganzen Hause werden im Preise gewaltig heruntergesetzt**

**Zu diesem Zweck bleibt unser Geschäft am Mittwoch, den 29. Mai, ab 13 Uhr und Donnerstag, den 30. Mai, geschlossen.**

(Nur Markenartikel mit vorgeschriebenen Verkaufspreisen sind ausgeschlossen)

**Konitzer**

**MERSEBURG, Weissenfeller Straße 2**

Näheres bringt unser nächstes Inserat!

### Aus Mitteldeutschland

#### Amerikanische Studienfahrt nach Halle.

† Halle. Zur Bestätigung der Unvergleichlichkeit der städtischen Schulen, der wohlgeordneten Einrichtungen usw. wollten vor einigen Tagen der Direktor des dortigen Gymnasiums in Washington, Dr. Mann, und ein Mitglied der Stadtverwaltung, Mr. Harris, in unserer Stadt. Die Herren brachten ihr über die Einbildung, besonders über den holländischen Zoo, sehr lobend und anerkennend aus. Am Ende des nächsten amerikanischen Schulmannes besuch werden, eine Studienreise durch Deutschland unternommen und alle diejenigen Städte besuchen, die als Schulstädte besonders ausgezeichnet sind.

#### Jungen lernen lachen.

† Halle. Nachdem in den Schulen schon lange Kostenträger für Mädchen eingeführt ist, hat die weibliche Schule jetzt auch für die oberen Jungentklassen Schulfrauen eingeführt.

#### Spiele mit der Wölfe.

† Halle. Als auf dem „Sondermann“ Tennis gespielt wurde, trachtete plötzlich ein Schuss und ein Spieler fiel ohnmächtig auf Erden. Er hatte einen Schlag in den Kopf als bekommen. Wie die Polizei in der Nähe des Platzes auf dem Rasen gelagert und in einem der Wölfe geschickt. Dabei war ein Schuss losgegangen. Der verwundete Spieler wurde in die Klinik gebracht.

#### Verzweiflungstat nach ehelichem Streit.

† Halle. Eine Verzweiflungstat beging in der vergangenen Nacht die 26jährige Frau eines Polizeibeamten, die mit ihrem Mann Streit gehabt hatte. Sie nahm die Dosisen eines Mannes und ließ ihrem 13jährigen Tochterchen eine Tasse mit Gift geben. Sie selbst brachte sich dann einen Schuss in den Leib bei. Mutter und Kind wurden jedoch verletzt ins Krankenhaus gebracht.

#### Eindbruch in ein Stationsgebäude.

† Nordhausen. Nachts wurde in die Schalterräume der Nordhäuser Nordbahn-Verwaltung eingedrungen. Die Täter haben die dortigen Kassenscheine gestohlen. Die Täter waren offenbar mit den Schlüssel versehen. Die Diebstahlsfälle mit einem größeren Geldbetrag seien in der Halle, die Hände, die noch nicht ermittelt werden konnten.

#### Witzur beim Maiblumenpflanzen.

† Hottleberg. Auf dem sogenannten „Hottleberg“, einer Bergkuppe bei Hottleberg, waren drei Personen mit dem Pflanzen von Maiblumen beschäftigt. Die Maiblumen wurden in einem großen Behälter mit Wasser und Erde in die Hände, die noch nicht ermittelt werden konnten.

#### Witzur beim Maiblumenpflanzen.

† Hottleberg. Auf dem sogenannten „Hottleberg“, einer Bergkuppe bei Hottleberg, waren drei Personen mit dem Pflanzen von Maiblumen beschäftigt. Die Maiblumen wurden in einem großen Behälter mit Wasser und Erde in die Hände, die noch nicht ermittelt werden konnten.

#### Schwere Verletzungen eines Weanten.

† Magdeburg. Johannes K. lebte bis zum 1. Januar 1929 in Magdeburg. Er wurde in der Nacht vom 28. auf den 29. Januar 1929 in der Wohnung seiner Eltern in der Straße ... schwer verletzt. Er wurde in der Wohnung seiner Eltern in der Straße ... schwer verletzt. Er wurde in der Wohnung seiner Eltern in der Straße ... schwer verletzt.

#### Zweimal verpielt

Roman von Bruno Hohenfeld.  
Copyright 1929 by Sittler-Verlag Gloria, Berlin-Stein.  
(Nachdruck verboten.)

I.  
„Nun, Frau Temme, bringen Sie mit einer Brief von meinem Vetter?“  
„Seit nahezu zwei Monaten riefste Senator Anberien täglich diese Frau an seine Wirtin, wenn sie mit den eingeladenen Gästen das Frühstückstischchen betrat, wo er in einer behaglichen Stube saß.“

„In der ersten Zeit geschah das mit betterer, verdienstlicher Witwe und froher Bescheidenheit, doch als die Antwort immer wieder verneinend ausfiel, bedurfte sich die freudige Erwartung des alten Herrn, mit billigen Besuche er sein ganzes Haupt, und ohne den Briefträgerin sonderlich Beachtung zu schenken, bis er sich in seinen Zorn stürzte.“

„Gründel verdrüßte er zu ergrübeln, aus welchem Grunde wohl sein Vetter, Hans-Joachim Danneberg, der sich zur Beteiligung an den Vermögensverhältnissen in Verbindung mit dem Senator verhalten hatte, gegen alle Fortkommen nicht eine einzige Briefzeile für ihn hatte.“

„Es war das die Regel gewesen, daß Hans-Joachim ihm nicht einen Centimeter Aufmerksamkeit über sein Amt und dessen Erträge und Wirtin erholte berichtete. Warum tat er das dieses Mal nicht? Warum hätte er sich in so ganz unverständlichen Schritten?“

„Er fand keine ausreichende Erklärung dafür und das brachte Unruhe über ihn, der es gewohnt war, seine alte Tage in friedlichem Besorgen zu verleben. Er bemühte sich, die Ursache zu ergründen, und eine eingetragene Wille, nachdem ein nicht unbedeutendes Vermögen sein Eigen, von dem er sonst nicht die Augen verdrüßte, und sein Vermögenstand sich unangenehm der finanziellsten Lage nicht zu wandeln fürchte.“

„Er war auch nicht ganz einheim, inwiefern ihm sein Vermögenstand umgibt und er es vermagten bei, künftige zu haben. Sein Vetter Hans-Joachim Danneberg, dem er in väterlicher Liebe zugewandt war, leitete ihm sehr oft Briefe zu und würde mit seiner treuen Augen, seinem

### Zur Tausendjahrfeier der Stadt Meißen



Die Maßregeln der „Porzellanfabrik“ Meißen.

Vom 2. bis 9. Juni feiert die Stadt Meißen in einer Festwoche ihr 1000jähriges Bestehen. Naturgemäß Vordergrund. Unser Bild zeigt einen Teil des Porzellanfabrik Meißen, die Porzellanmanufaktur und ein Porzellanmuseum aus ihrem Garten.

raton konnte, daß er zuletzt nicht mehr ein und aus konnte und schließlich zum Betrüger wurde. Alles dies war nicht abschreckend in Betracht, und er erhielt 4 Monate Gefängnis. Davon ließ er vier Monate ablassen und dann bei guter Führung während der Strafzeit wegen des Restes Bewährungsfrist erhalten.

#### Die verendete Frau.

† Magdeburg. In dem benachbarten Wolmirstedt gerieten beim Sanieren mit einem benennenden Gerüst die Arbeiter einer älteren Frau in Brand. Auf ihre Hilfe eilte ein Arbeiter herbei, er wurde aber durch den hoch aufgesetzten Gerüst, der ihn nicht passieren lassen wollte. Erst das beiden, sich des Hundes zu erwehren, und sich der Frau anzunehmen. Diese hatte inzwischen aber bereits die Rettung nach feuerlöschender Wasser für Körper erlitten, daß sie in Krankenhaus in schwersten Verletzungen erliegen ist.

#### Der Gemeindevorsteher von Westergeln aus der Haft entlassen.

† Magdeburg. In den letzten Monaten war im Rathaus zu Westergeln, Bezirk Magdeburg, mehrfach Feuer ausgebrochen, das jeweils durch Brandstiftung entstanden war. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Verkehrsstärkeung des DBV.

† Reib. Die Tagung des Verkehrsvereins Sachsen des Deutschen Beamtenbundes begann mit einer Sitzung des Verkehrsvereins. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

feststellen und 60000 Mitglieder vereinigt sind. Aber die Beamten-Verwaltung ist durch die Leiter des Beamtenheimatensystems, Kuban, Berlin. In einer Einleitung wurde einmütig die Schlichtung des Beamtenheimatensystems, Kuban, Berlin. In einer Einleitung wurde einmütig die Schlichtung des Beamtenheimatensystems, Kuban, Berlin.

#### Sie hießen alle Leben ...

† Heiligenhof. Das in diesem Ghetto eine Reihe Personen leben, ist ja keine letzte Sache. Aber diesmal waren es keine Schüler der Heiligenhofen ein großer Teil der Teilnehmer, die bei der Eröffnung des neuen Heiligenhofens Ghetto waren. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Einem Betrüger in die Hände gefallen.

Warnung vor Ankauf eines Leibschmuckes.  
† Leipzig. Ein angesehener Handelsgehilfe lernte hier einen Mann kennen, der sich „Geirich“ nannte. Beide besprachen sich, daß sie zusammen nach Hamburg fahren wollten. Das Geld zur Einleitung des Handelsgehilfen einmütig die Schlichtung des Beamtenheimatensystems, Kuban, Berlin. In einer Einleitung wurde einmütig die Schlichtung des Beamtenheimatensystems, Kuban, Berlin.

#### Eine jugendliche Eimberbebande ermittelt.

† Leipzig. Richtig wurden bei der Polizei Einbrüche in das Büro einer Holz- und Holzbearbeitung und in eine Bananengroßhandlung gemeldet. Auf Grund der Veröffentlichungen in der Presse gingen dann vom Rüstium Mängelungen ein, die zur Ermittlung der Täter geführt haben. Es handelt sich um sieben jugendliche Personen, die die Einbrüche gemeinschaftlich ausgeführt und die erlangte Beute geteilt haben. Die Täter sind ermittelt und werden ihnen noch zwei weitere in eine Getreide- und Futtermittelhandlung und in eine Wollhandlung einer Stoffgroßhandlung nachgewiesen werden.

#### Großfeuer in einer chemischen Fabrik.

Brennende Feststofföl.  
† Meuselitz. In der chemischen Fabrik von Franz Schenker in Meuselitz wurde am 27. Mai ein großer Brand ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Fabrik wurde durch den Brand fast vollständig zerstört. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Fabrik wurde durch den Brand fast vollständig zerstört.

#### Explosion im Kaffeehändler.

† Plauen. In der Nacht erfolgte am Reuen Stadtplatz eine heftige Explosion. An einem Kaffeehändlergeschäft hatte sich Gas angesammelt, wodurch der Kaffeehändler ein Feuer ausbrach. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Fabrik wurde durch den Brand fast vollständig zerstört.

#### Folgen schwerer Rinderpest.

† Dautz. Letzte. Beim Spielen mit Streichböckern ergab ein vierjähriges Kind den Hofsoldaten eines Soldatenbesatzes in Brand. Ein fünfjähriges Kind hatte das Feuer losgemacht und nicht mehr zu wehrt. Das Kind wurde durch die Streiche und erlitt tödliche Verletzungen.

#### Verstiegen.

Kleineren in der Sächsisch-Böhmisches Schweiz.  
† Dresden. Spätergänger, die das Präsidium in der Sächsisch-Böhmisches Schweiz aufgeführt hatten, wurden plötzlich laute Schüsse durch den Schützen des benachbarten Preßberges kamen. Ein erst 17-jähriger Junge aus dem Städtchen Dresden-Preßberg hatte den Schuss losgemacht. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Fabrik wurde durch den Brand fast vollständig zerstört.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.

#### Ein Wbrengeheißt von Dieben heimgeführt.

† Leipzig. Nachts wurde hier in ein Wbrengeheißt ein Dieb. Der Täter ist vermutlich ein Ma. Die Angelegenheit wurde der Gemeindevorsteher dabei, bemächtigte sich der Gemeindevorsteher die Angelegenheit.









Nach langer, schwerer Krankheit verschied am 27. Mai 1929 in Magdeburg der Leiter unserer Ein- und Verkaufsabteilung

Herr Hans Viering

Rastlose, aufopfernde Arbeit und selbstloses Einsetzen seiner ganzen Persönlichkeit für die Interessen der Heimstätte waren die markantesten Züge seines Wesens.

Wir verlieren in ihm einen ausgezeichneten Mitarbeiter, treuen Kameraden und Freund, dessen Andenken unvergessen bleiben wird.

Leitung und Angestellte der Zweigstelle Merseburg der Mitteldeutschen Heimstätte Wohnungsfürsorge G. m. b. H.

Familien-Nachrichten.

(Aus anderen Blättern entnommen.)

Verlobt: Margarete von Hellhoff, Hedra, mit dem Grafen Albrecht von Hagen, Mühlheim.

Verheiratet: Max Meier mit Frau Frieda geb. Hoffmann, Querfurt.

Geboren: Frau Math. Hofmann, Querfurt, 61 3; Frau Bertha Göttsche geb. Jauß, Scheußitz, 71 3; das Kind Günter, Dresfel, Scheußitz, 17, 3.

Anodenbatterie (Daimler/Betrieb) stets frisch am Lager. Emil Schütze, Merseburg, Bahnhofstraße 8.

Müllers Hotel

Mittwoch Gesellschafts-Abend

Am Sonntag, d. 2. Juni, zum 5-Uhr-Tanz-See neue Kapelle



Kommer-Lichtspiele

Das Programm von Kommer-Lichtspiele u. begeisterte Anerkennung erzielte überall unter alles überredende Großfilm Ein rheinisches Mädchen beim rheinischen Wein

Stobel's Restaurant

Morgen Donnerstag Schlachtfest

Chaiselongue - Decken - Wandhänge - Sofas

P. Narnisch Oelbräu 1

Anzeigenschluß 9 Uhr vormittags

Habe Telephon Hugo Roye

staatlich anerkannter Musikpädagoge

Als zweiten Schläger: Rinoldo Anabini Es ist geraten, daß sich unter diesem immerhin begünstigten Titel Eugenio Albertini verbirgt, also darf man auf verdächtiges gefaßt sein.



Edelweiß, die Königin der Alpen Edelweiß als beliebteste und gute Fahrrad. Ein Fahrrad wie Sie es brauchen, welches Sie auf den schlechtesten Wegen und bei jeder Witterung fahren können, viele Jahre ausdauert, sparsam leicht läuft und nicht teuer ist.

Edelweiß-Decker, Deutsch-Wartenberg Nr. 6

Sonntag 2 Uhr: Große Kindervorstellung.

Was denken und tun, wie leiden Menschen im Zuchthaus???

Was denken und tun, wie leiden Menschen im Zuchthaus???

Theater-Verein Merseburg E. V.

Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, dem 5. Juni 1929, nachmittags 3 Uhr im 'alten Saal'.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Verlesenes

Merseburg, den 28. Mai 1929. Der Vorstand.

Wanzen / Ameisen

u. Brut vernichtet man nur mit Pinnocid - Geruchlos. Herstellern zahl

Für 75 Pf. Allein zu haben in der Drogerie

W. Mahfeld, Kl. Ritterstraße 2.

LAGERRÄUMUNG

der gebrauchten Wagen werden zu äußerst günstigen Preisen und Bedingungen abgegeben:

- 2/10 Hanomag-Sportwagen
2/10 Hanomag-Limousine
4/14 Opel-Viersitzer
4/16 Opel-Viersitzer
4/14 Ego-Viersitzer
5/20 Wanderer-Viersitzer
6/20 Aga-Viersitzer
6/25 Wanderer-Viersitzer
6/30 Wanderer-Limousine
7/34 Opel-Phaeton
8/38 Mercedes-Limousine
8/32 Wanderer-Vielwagen
10/40 Opel-Limousine
12/36 Stoewer-Siebenzitzer
3 Lieferwagen von RM. 300-1000.
A U T O M O B I L H A U S
Walter Zierold
Leipzig, Börsen Weg 18,
a. Bay. Bf. / Tel. 71601

Ich habe einige gebrauchte Pianos

als günstige Gelegenheitskäufe angeboten und bitte um Beschichtigung. Pianohaus Dorfmann

Sächsische Bettfedern-Fabrik Paul Moyer, Delitzsch 47

Bettfedern bedout. Bill. zu Fabrikpreisen

Die Polizeiverordnungen über den Feld- u. Forstschutz

sonie über den Schutz bestimmter Tiere und Pflanzen sind in Heftform hergestellt und können zum Preis von 40 Pfennig pro Stück anlässlichig Porto von hier

Druckerei Th. Köpfer in Merseburg bezogen werden.

Junge Dame, perfekt in Buchführung (neue Anfängerin), als Kontoristin

Kuchen Weigengroßstadt zum 1. Juni gelad.

Kaufmann sucht m. 8-10000 B. Teilg. od. Stellung.

Freienerlehring stellt ein Richard Wagners, Bandführer bei Sauckert.

Sung. Mädchen zum 1. Juni halbtags g e l u d t.

Wachfrau sofort gelad. Dammstraße 7.

3. Kinderverstehen e l u d t. Neudamm 88.

Lackschuh verloren nachmittags e l u d t. Deuna-Drog. Georgstraße

Was denken und tun, wie leiden Menschen im Zuchthaus???

Kommen Sie nach Leipzig wenn Sie Möbel brauchen und besichtigen Sie unverbindlich meine sehenswerte Ausstellung von 400 Zimmern Sie sparen viel Geld. - Lieferung und Aufstellung kostenlos. Josef Hirsch, Leipzig Zeitzer Straße 6 B, Nähe Königsplatz.

Dankagung. Für die uns beim Heimzuge unserer lieben Mutter, der Wwe. Emilie Götte erwiesene Teilnahme sagen wir innigen Dank. Familie Kurt Schmidt

Für die überaus wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimzuge unseres geliebten Sohnes Manfred Mühle sagen wir unseren herzlichsten Dank. Familie Fritz Mühle.

Für die aufreidige Teilnahme bei unserem schweren Verluste und für die streuenden Beweise der Liebe für unseren unersetzlichen teuren Enkelsohnen legen wir unlen innigsten Dank. Anselndere danken wir Herrn Superintendent Stramm für seine tröstenden Worte am Sarge, dem Landwehr-Verein für seine letzte Ehreung, sowie den Beamten und Angestellten des Landes-Kulturamtes für ihre Teilnahme und Ehreung. Merseburg, den 29. Mai 1929.

Für die erwielenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer fihbernen Hochzeit danken wir herzlich. Emil Komitz und Frau Merseburg, den 29. Mai 1929.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Coblenzer Str. 48. In Neu-Rössen gut möbl. Zimmer zu verm. Breite Str. 60. Möbliert. Zimmer. Möbe Kennamerke, zu vermieten. Zuerst. i. d. Gesch. d. St. Möbliert. Zimmer an zwei junge, berufstätige Damen zu vermieten. Klarastr. 5. Möbliert. Zimmer an anständig. jol. Herrn zu vermieten. Mühlentorstr. 11. Möbliert. Zimmer mit reparat. Eing. von Akademiker fol. gelad. Klingebier unter 428 2 a. d. Geschäftsst. d. St. Suche schöne 3-4-Zim.-Wohnung möglicli mit Garten und Garage. Gut gemöblierter Bankkoffen-aufbau wird gewahrt. Mindestlohn unter 428 2 a. d. Geschäftsst. d. St.

Kirchliche Nachrichten Katholische Gemeinden. Donnerstag (Fronleichnam) Merseburg. 6 1/2 Uhr: Erste heilige Messe mit Predigt; 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt; 7 1/2 Uhr: Andacht. Neudorf. 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr: Andacht. Kayna. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Ein gut erhaltener Grasmäher zu verkaufen. Preis 25.-. DKO Motorrad, 6 PS, gut erhalten, preisw. 3. pers. Angebote unter 4312 a. d. Geschäftsst. d. St. Neues Pflüschsofa bis ein Zentner schwer, zu kaufen gelad. Preis 3.-. Angebote unter 4312 a. d. Geschäftsst. d. St.

Zwei Futterschweine bis ein Zentner schwer, zu kaufen gelad. Hallesche Straße 27.

Bedeutende Zuckerwarenfabrik findet per bald geeigneten Laden jenesche Eröffnung einer Filiale. Entl. kann jegl. Fabrik (in) als Filial-leiter übernommen werden. Angebote unter 4313 an die Geschäftsst. d. St.

Für den Bezirk Merseburg und Umgebung wird ein im Verkehr und im Bezug von Privatnutzhaft genauder Herr geführt

Bei Eignung Anstellung mit Geh. Gehalt und Pensionsberechtigung. Geh. Bewerb. ohne Rückwärts u. ohne Zeitangabe. mit Angabe bisheriger Tätigkeit erbt. am J. H. 942 an Unnaibank, Ann.-Exp., Halle a. S.

Nachdem Sie alle Möbel-Angebote

geprüft haben, fällt Ihnen der Kaufabschluss bei uns nicht schwer. Sie finden die neuesten Modelle zu erstaunlich billigen Preisen - ohne Anzahlung - und bequemster Teilzahlung. Bei Kasse hoher Rabatt.

Katalog od. Vertreterbesuch auf Wunsch unverbindlich. Naumburger Möbelhaus Inh.: Otto Richter Naumburg a. S.

Robene Schlafzimmereinricht. laubere Arbeit, verk. preisw. A. Wiemann, Diere Breite Str. 6.

Einige gebrauchte Pianos gut erhalten, von 550 Mfr. an zu verkaufen. Volle Garantie. Klavier-Maercker Halle, Walfenhausring 1b an den Frankelnschen Stellungen.

Mietverträge in neuer, abgedrehter Form vorrätig. Buchdruckerei Th. Rößner Merseburg Kleine Ritterstraße 3.

billig u. gut! Herren-, Speise- u. Schlafzimmereinrichtungen in Erstlings Sachen

Reizende Neuheiten in Erstlings Sachen

billig u. gut! Herren-, Speise- u. Schlafzimmereinrichtungen in Erstlings Sachen

Reizende Neuheiten in Erstlings Sachen

Laden od. gewerbli. Räume mögl. im Zentrum gelegen, zu mieten ges. Angeb. unt. B. 404 an d. Gesch. d. Blattes.

Bauplatz in bevorzugter Lage anglichsen Baumgarten Straße und Zeilstraße, langem (Freischließungs-maß), teilbar in zwei Bauplätze, sofort mit oder ohne Pläne zu verkaufen. Angebote unter 4248 a. d. Geschäftsst. d. St. Breiter

Zwillingsportwagen preisw. 3.00. Baumhof Gaudsieder Straße 10.

Welfer Kinderwagen 2. pers. Wirkenen 2. Ein autschalt. melker Kinderwagen billig zu verkaufen. Eckhardtstraße 39.

Ein autschalt. melker Kinderwagen billig zu verkaufen. Eckhardtstraße 39.

Ein autschalt. melker Kinderwagen billig zu verkaufen. Eckhardtstraße 39.

Ein autschalt. melker Kinderwagen billig zu verkaufen. Eckhardtstraße 39.

Ein autschalt. melker Kinderwagen billig zu verkaufen. Eckhardtstraße 39.

Ein autschalt. melker Kinderwagen billig zu verkaufen. Eckhardtstraße 39.

Was denken und tun, wie leiden Menschen im Zuchthaus???

Was denken und tun, wie leiden Menschen im Zuchthaus???

Was denken und tun, wie leiden Menschen im Zuchthaus???

Was denken und tun, wie leiden Menschen im Zuchthaus???



# Merkburger Anzeiger

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstalt des Stadt- und des Kreisvereins Merseburg mit den Beisitzern: „Mittlerer Bote“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saat und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“.

Druck- und Verlagsanstalt für den Merseburger Kreis: 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Nr. 123

Mittwoch, den 29. Mai 1929

55. Jahrgang

# Parlament keine Einigung in Paris Ueber sechs von zwölf Vorbehalten keine Einigung zu erzielen Erneut in der Sackgasse

Paris, 29. Mai. (Z.N.) Nach bester Ansicht ist auch der Dienstag auf der Suche nach einer Einigung in der Frage der Jahresabgaben ergebnislos verlaufen. Die außerordentliche Abspannung und Nervosität, die gleichmäßig in sämtlichen Konjunkturkreisen herrscht, macht es völlig unmöglich, einen einwandfreien Ueberblick über den Stand der Verhandlungen zu gewinnen. Wichtige Ausdrücke zwischen den Deutschen und den Alliierten sind am Dienstag nicht statt.

1. Wie der Reichsverband der Deutschen Industrie bereits zu Beginn der Pariser Sachverständigen-Verhandlungen in der Presse ausdrücklich festgestellt hat, wird die beiden ihm nachstehenden Sachverständigen nicht als Beauftragte einer Organisation anzufragen, sondern sie sind von der Reichsregierung auszusenden, um unabhängige Sachverständigen mit eigener Verantwortung und voller Freiheit der Entscheidung betraut zu werden.

2. Seit Beginn der Pariser Verhandlungen haben die Organe des Reichsverbandes der Deutschen Industrie keinerlei Vorläufe gemacht, auf den Gang der Pariser Verhandlungen oder auf die Haltung der ein-

zelnen Sachverständigen irgendeinen Einfluss auszuüben. Es haben auch keinerlei Ausdrücke unter Hinweisung von behördlichen Vertretern stattgefunden, so daß die Annahme der Teilnahme des Herrn Reichsministers der Finanzen an einer solchen Überprüfung der Punkte oberhalb des Hauses des Reichsverbandes der Deutschen Industrie nicht zutrifft.

3. Der Reichsverband der Deutschen Industrie hat und wird zu den Pariser Sachverständigen-Verhandlungen erst dann Stellung nehmen, wenn das Ergebnis endgültig festgestellt und die für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen beisammen sind. Diesen Standpunkt hat der Reichsverband erst heute erneut in einem Rundschreiben seinen Mitgliedern gegenüber vertreten.

4. Der Reichsverband der Deutschen Industrie spricht im übrigen kein schiefes Vernehmen und Bedauern darüber aus, daß in der deutschen Öffentlichkeit gegen die deutschen Sachverständigen unzulässige und herabsetzende Angriffe erhoben worden sind.

Belgien nach den Wahlen  
Die Lehren des Wahlsieges. — Prestigeverlust der Katholischen Partei.

Brüssel, 29. Mai. Am Sonntag waren 2 497 476 belgische Wähler aufgerufen, um 187 Abgeordnete für die Kammer und 93 Senatoren für den Senat zu wählen. In Belgien gibt es keine Wahlzettel, sondern nur Wahlplättchen. Die Wahl selbst fand in Stimmzirkeln statt, jedoch besteht Proportionalwahl, so daß eingehende Berechnungen stattfinden müssen, bevor jeweils das Endergebnis einer Wahl festgelegt wird. Daher war es auch nicht verwunderlich, daß Sonntag mittig noch keinerlei amtliche oder halbamtliche Zahlen über das Wahlergebnis vorliegen.

Von den zehn belgischen Ministerien hatten sich nicht mehr als acht zum Wahlsiege erklärt. In der Regel waren die Wahlen dreifach, so viel belegen wird, daß die drei großen Parteien der Katholiken, der Sozialisten und der Liberalen um den Sieg kämpften. In einer Reihe von Wahlkreisen hatten aber auch die sämtlichen Nationalisten und die Kommunisten Kandidaturen aufgestellt. Begleitend bestanden sich in den Stimmzirkeln durchgehends sehr lebhaft, da sie ähnlich wie bei uns in Stimmzettel und Zetteln auseinanderliefen. In Brüssel gab es insgesamt elf verschiedene Zellen, die um die Gunst der Wähler wurden. Etwas bemerkenswertes lag dadurch aus, daß die Christliche Volkspartei zum ersten Male mit einer Kandidatur auf der Stimmzettel erschien. Dieser Wählerkreis ist jedoch nicht zu verwechseln mit dem belgischen Wählerkreis, dem es allen politischen Parteien zum Erfolg gelang, der belgischen Unbearbeitet ein Schicksal zu schlagen und als Disziplinierungsmaßnahme eine Stunde lang zu sprechen. Erst als Goldmann wieder die belgische Grenze überschritten hatte, erhob die Verammlung, daß der Sprecher in der Diskussion mit anderen als der belgische Reichsminister Goldmann war.

Aus den bereits vorliegenden Wahlergebnissen ergibt sich, daß die bisherige katholisch-liberale Regierungsmehrheit in keiner Weise gefährdet ist. Wären die Katholiken in einzelnen oder einige Mandate an die Nationalisten und die christlichen Volksparteier abgeben, so haben doch die Liberalen den Sozialisten wieder einige Sitze abgenommen. Die vier oder vier Jahre verloren hatten. Ein Prestigeverlust der Katholiken liegt offenbar vor.

Das Wehrprogramm  
Die Opposition unterliegt mit 238:156 Stimmen. — Erörterungen des Wehrprogramms.

Magdeburg, 29. Mai. Der Höhepunkt in der Auseinandersetzung auf dem Reichstage über die Einsetzung der Sozialdemokratischen Partei zur Reichswehr- und Regierungsbeteiligung war am Dienstag die Rede des Reichstanzlers Hermann Müller (Franken).

Der Kanzler wandte sich gegen seine Kritiker. Nicht, weil sie Kritik geübt (die nötig ist), sondern weil das aufgenommene Maß an Kritik nur berechtigt gewesen wäre, wenn es Folge der vollkommenen Führung der Partei an Reformen und Anbahnung derselben hätte. Das ist aber genau nicht der Fall, von einer Kritik innerhalb der Partei könne nicht die Rede sein.

Der Reichstanzler erwiderte dann die Schwierigkeiten mit dem Parteiprogramm. Er legt die einzelnen Abschnitte der parlamentarischen Verhandlung vor und revidiert seine Haltung im Sinn, damit, daß er sich gelobt habe, die Mehrheit ist innerhalb der Partei ohne nicht die Rede sein.

Über die Kritik erwiderte dann die Schwierigkeiten mit dem Parteiprogramm. Er legt die einzelnen Abschnitte der parlamentarischen Verhandlung vor und revidiert seine Haltung im Sinn, damit, daß er sich gelobt habe, die Mehrheit ist innerhalb der Partei ohne nicht die Rede sein.

Paris, 29. Mai. (Z.N.) Nach bester Ansicht ist auch der Dienstag auf der Suche nach einer Einigung in der Frage der Jahresabgaben ergebnislos verlaufen. Die außerordentliche Abspannung und Nervosität, die gleichmäßig in sämtlichen Konjunkturkreisen herrscht, macht es völlig unmöglich, einen einwandfreien Ueberblick über den Stand der Verhandlungen zu gewinnen. Wichtige Ausdrücke zwischen den Deutschen und den Alliierten sind am Dienstag nicht statt.

## Die Auseinandersetzungen im SPD-Lager

Die Opposition unterliegt mit 238:156 Stimmen. — Erörterungen des Wehrprogramms.

Magdeburg, 29. Mai. Der Höhepunkt in der Auseinandersetzung auf dem Reichstage über die Einsetzung der Sozialdemokratischen Partei zur Reichswehr- und Regierungsbeteiligung war am Dienstag die Rede des Reichstanzlers Hermann Müller (Franken).

Der Kanzler wandte sich gegen seine Kritiker. Nicht, weil sie Kritik geübt (die nötig ist), sondern weil das aufgenommene Maß an Kritik nur berechtigt gewesen wäre, wenn es Folge der vollkommenen Führung der Partei an Reformen und Anbahnung derselben hätte. Das ist aber genau nicht der Fall, von einer Kritik innerhalb der Partei könne nicht die Rede sein.

Über die Kritik erwiderte dann die Schwierigkeiten mit dem Parteiprogramm. Er legt die einzelnen Abschnitte der parlamentarischen Verhandlung vor und revidiert seine Haltung im Sinn, damit, daß er sich gelobt habe, die Mehrheit ist innerhalb der Partei ohne nicht die Rede sein.

## Das Wehrprogramm

Die Beratung des Berichts der Wehrprogrammkommission, zu dem beabsichtigt mehr als 50 Anträge vorliegen, u. a. ein neuer Antrag, der in dem Beirath, ein Stadium der Friedensberatung schon unter den bestehenden politischen Verhältnissen zu erreichen, die Neutralisierung Deutschlands fordert. In diesem Bericht erörterte Abgeordneter Dittmann, es handele sich nicht um ein Wehrprogramm, sondern nur um Richtlinien zur Tagespolitik für die nächsten Jahre, nicht für die Zukunft. Der Kern der Richtlinien liege in den Änderungen der Partei für die Umgestaltung der Reichswehr, sei umrahmt von der Stellungnahme der Partei zu den Fragen der Friedensgespräche und der Abrüstung.

Angesichts der heiligen politischen Lage sprach die Deutsche Republik eine Wehrmacht zum Schutze ihrer territorialen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen. Es gibt auch noch Verteidigungsfragen vom proletarischen Standpunkt aus. Die Abrüstung muß allseitig sein, sonst dient sie unter Umständen nicht dem Frieden, sondern dem Kriege. Solange die Umwelt nicht abgerichtet hat, kann es auch Deutschland nicht möglich sein. Die Zeitabstrich ist ein Zukunftsbild, man muß aber den Ablauf der Entwicklung abwarten.

Hilber, Karlsruhe, erklärte, auch die Neutralität vor der in dem Entwurf die Rede sei, würde zu einem Kriege führen. Auch ein kleines Heer von 200 000 Mann habe heute eine große Bedeutung. Aber Krieg würde heute ein Krieg für die kapitalistische Welt sein und im Kriege gegen das Proletariat stehen. Der Redner wendet sich gegen programmatische Festlegungen, nur darüber doch mit einer Einigkeit erzielt werden. Diesen Stoffen keinen Raum und keinen Gehalt.

Damit wird die Debatte abgebrochen.

## Belgien nach den Wahlen

Die Lehren des Wahlsieges. — Prestigeverlust der Katholischen Partei.

Brüssel, 29. Mai. Am Sonntag waren 2 497 476 belgische Wähler aufgerufen, um 187 Abgeordnete für die Kammer und 93 Senatoren für den Senat zu wählen. In Belgien gibt es keine Wahlzettel, sondern nur Wahlplättchen. Die Wahl selbst fand in Stimmzirkeln statt, jedoch besteht Proportionalwahl, so daß eingehende Berechnungen stattfinden müssen, bevor jeweils das Endergebnis einer Wahl festgelegt wird. Daher war es auch nicht verwunderlich, daß Sonntag mittig noch keinerlei amtliche oder halbamtliche Zahlen über das Wahlergebnis vorliegen.

Von den zehn belgischen Ministerien hatten sich nicht mehr als acht zum Wahlsiege erklärt. In der Regel waren die Wahlen dreifach, so viel belegen wird, daß die drei großen Parteien der Katholiken, der Sozialisten und der Liberalen um den Sieg kämpften. In einer Reihe von Wahlkreisen hatten aber auch die sämtlichen Nationalisten und die Kommunisten Kandidaturen aufgestellt. Begleitend bestanden sich in den Stimmzirkeln durchgehends sehr lebhaft, da sie ähnlich wie bei uns in Stimmzettel und Zetteln auseinanderliefen. In Brüssel gab es insgesamt elf verschiedene Zellen, die um die Gunst der Wähler wurden. Etwas bemerkenswertes lag dadurch aus, daß die Christliche Volkspartei zum ersten Male mit einer Kandidatur auf der Stimmzettel erschien. Dieser Wählerkreis ist jedoch nicht zu verwechseln mit dem belgischen Wählerkreis, dem es allen politischen Parteien zum Erfolg gelang, der belgischen Unbearbeitet ein Schicksal zu schlagen und als Disziplinierungsmaßnahme eine Stunde lang zu sprechen. Erst als Goldmann wieder die belgische Grenze überschritten hatte, erhob die Verammlung, daß der Sprecher in der Diskussion mit anderen als der belgische Reichsminister Goldmann war.

Aus den bereits vorliegenden Wahlergebnissen ergibt sich, daß die bisherige katholisch-liberale Regierungsmehrheit in keiner Weise gefährdet ist. Wären die Katholiken in einzelnen oder einige Mandate an die Nationalisten und die christlichen Volksparteier abgeben, so haben doch die Liberalen den Sozialisten wieder einige Sitze abgenommen. Die vier oder vier Jahre verloren hatten. Ein Prestigeverlust der Katholiken liegt offenbar vor.

## Sabotage über die Dienstag-Verhandlungen

Paris, 29. Mai. (Z.N.) Nach bester Ansicht ist auch der Dienstag auf der Suche nach einer Einigung in der Frage der Jahresabgaben ergebnislos verlaufen. Die außerordentliche Abspannung und Nervosität, die gleichmäßig in sämtlichen Konjunkturkreisen herrscht, macht es völlig unmöglich, einen einwandfreien Ueberblick über den Stand der Verhandlungen zu gewinnen. Wichtige Ausdrücke zwischen den Deutschen und den Alliierten sind am Dienstag nicht statt.

## Die Auseinandersetzungen im SPD-Lager

Die Opposition unterliegt mit 238:156 Stimmen. — Erörterungen des Wehrprogramms.

Magdeburg, 29. Mai. Der Höhepunkt in der Auseinandersetzung auf dem Reichstage über die Einsetzung der Sozialdemokratischen Partei zur Reichswehr- und Regierungsbeteiligung war am Dienstag die Rede des Reichstanzlers Hermann Müller (Franken).

Der Kanzler wandte sich gegen seine Kritiker. Nicht, weil sie Kritik geübt (die nötig ist), sondern weil das aufgenommene Maß an Kritik nur berechtigt gewesen wäre, wenn es Folge der vollkommenen Führung der Partei an Reformen und Anbahnung derselben hätte. Das ist aber genau nicht der Fall, von einer Kritik innerhalb der Partei könne nicht die Rede sein.

Über die Kritik erwiderte dann die Schwierigkeiten mit dem Parteiprogramm. Er legt die einzelnen Abschnitte der parlamentarischen Verhandlung vor und revidiert seine Haltung im Sinn, damit, daß er sich gelobt habe, die Mehrheit ist innerhalb der Partei ohne nicht die Rede sein.

## Das Wehrprogramm

Die Beratung des Berichts der Wehrprogrammkommission, zu dem beabsichtigt mehr als 50 Anträge vorliegen, u. a. ein neuer Antrag, der in dem Beirath, ein Stadium der Friedensberatung schon unter den bestehenden politischen Verhältnissen zu erreichen, die Neutralisierung Deutschlands fordert. In diesem Bericht erörterte Abgeordneter Dittmann, es handele sich nicht um ein Wehrprogramm, sondern nur um Richtlinien zur Tagespolitik für die nächsten Jahre, nicht für die Zukunft. Der Kern der Richtlinien liege in den Änderungen der Partei für die Umgestaltung der Reichswehr, sei umrahmt von der Stellungnahme der Partei zu den Fragen der Friedensgespräche und der Abrüstung.

Angesichts der heiligen politischen Lage sprach die Deutsche Republik eine Wehrmacht zum Schutze ihrer territorialen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen. Es gibt auch noch Verteidigungsfragen vom proletarischen Standpunkt aus. Die Abrüstung muß allseitig sein, sonst dient sie unter Umständen nicht dem Frieden, sondern dem Kriege. Solange die Umwelt nicht abgerichtet hat, kann es auch Deutschland nicht möglich sein. Die Zeitabstrich ist ein Zukunftsbild, man muß aber den Ablauf der Entwicklung abwarten.

Hilber, Karlsruhe, erklärte, auch die Neutralität vor der in dem Entwurf die Rede sei, würde zu einem Kriege führen. Auch ein kleines Heer von 200 000 Mann habe heute eine große Bedeutung. Aber Krieg würde heute ein Krieg für die kapitalistische Welt sein und im Kriege gegen das Proletariat stehen. Der Redner wendet sich gegen programmatische Festlegungen, nur darüber doch mit einer Einigkeit erzielt werden. Diesen Stoffen keinen Raum und keinen Gehalt.

Damit wird die Debatte abgebrochen.

## Belgien nach den Wahlen

Die Lehren des Wahlsieges. — Prestigeverlust der Katholischen Partei.

Brüssel, 29. Mai. Am Sonntag waren 2 497 476 belgische Wähler aufgerufen, um 187 Abgeordnete für die Kammer und 93 Senatoren für den Senat zu wählen. In Belgien gibt es keine Wahlzettel, sondern nur Wahlplättchen. Die Wahl selbst fand in Stimmzirkeln statt, jedoch besteht Proportionalwahl, so daß eingehende Berechnungen stattfinden müssen, bevor jeweils das Endergebnis einer Wahl festgelegt wird. Daher war es auch nicht verwunderlich, daß Sonntag mittig noch keinerlei amtliche oder halbamtliche Zahlen über das Wahlergebnis vorliegen.

Von den zehn belgischen Ministerien hatten sich nicht mehr als acht zum Wahlsiege erklärt. In der Regel waren die Wahlen dreifach, so viel belegen wird, daß die drei großen Parteien der Katholiken, der Sozialisten und der Liberalen um den Sieg kämpften. In einer Reihe von Wahlkreisen hatten aber auch die sämtlichen Nationalisten und die Kommunisten Kandidaturen aufgestellt. Begleitend bestanden sich in den Stimmzirkeln durchgehends sehr lebhaft, da sie ähnlich wie bei uns in Stimmzettel und Zetteln auseinanderliefen. In Brüssel gab es insgesamt elf verschiedene Zellen, die um die Gunst der Wähler wurden. Etwas bemerkenswertes lag dadurch aus, daß die Christliche Volkspartei zum ersten Male mit einer Kandidatur auf der Stimmzettel erschien. Dieser Wählerkreis ist jedoch nicht zu verwechseln mit dem belgischen Wählerkreis, dem es allen politischen Parteien zum Erfolg gelang, der belgischen Unbearbeitet ein Schicksal zu schlagen und als Disziplinierungsmaßnahme eine Stunde lang zu sprechen. Erst als Goldmann wieder die belgische Grenze überschritten hatte, erhob die Verammlung, daß der Sprecher in der Diskussion mit anderen als der belgische Reichsminister Goldmann war.

Aus den bereits vorliegenden Wahlergebnissen ergibt sich, daß die bisherige katholisch-liberale Regierungsmehrheit in keiner Weise gefährdet ist. Wären die Katholiken in einzelnen oder einige Mandate an die Nationalisten und die christlichen Volksparteier abgeben, so haben doch die Liberalen den Sozialisten wieder einige Sitze abgenommen. Die vier oder vier Jahre verloren hatten. Ein Prestigeverlust der Katholiken liegt offenbar vor.

## Eine Erklärung des Reichsverbandes der Industrie

Berlin, 28. Mai. Vom Reichsverband der Deutschen Industrie geht uns die folgende Erklärung zu. Auf Grund umfassender und nachdrücklicher Preisverhandlungen sieht sich der Reichsverband der Deutschen Industrie zu folgenden Feststellungen verpflichtet:

## Die Auseinandersetzungen im SPD-Lager

Die Opposition unterliegt mit 238:156 Stimmen. — Erörterungen des Wehrprogramms.

Magdeburg, 29. Mai. Der Höhepunkt in der Auseinandersetzung auf dem Reichstage über die Einsetzung der Sozialdemokratischen Partei zur Reichswehr- und Regierungsbeteiligung war am Dienstag die Rede des Reichstanzlers Hermann Müller (Franken).

Der Kanzler wandte sich gegen seine Kritiker. Nicht, weil sie Kritik geübt (die nötig ist), sondern weil das aufgenommene Maß an Kritik nur berechtigt gewesen wäre, wenn es Folge der vollkommenen Führung der Partei an Reformen und Anbahnung derselben hätte. Das ist aber genau nicht der Fall, von einer Kritik innerhalb der Partei könne nicht die Rede sein.

Über die Kritik erwiderte dann die Schwierigkeiten mit dem Parteiprogramm. Er legt die einzelnen Abschnitte der parlamentarischen Verhandlung vor und revidiert seine Haltung im Sinn, damit, daß er sich gelobt habe, die Mehrheit ist innerhalb der Partei ohne nicht die Rede sein.

## Das Wehrprogramm

Die Beratung des Berichts der Wehrprogrammkommission, zu dem beabsichtigt mehr als 50 Anträge vorliegen, u. a. ein neuer Antrag, der in dem Beirath, ein Stadium der Friedensberatung schon unter den bestehenden politischen Verhältnissen zu erreichen, die Neutralisierung Deutschlands fordert. In diesem Bericht erörterte Abgeordneter Dittmann, es handele sich nicht um ein Wehrprogramm, sondern nur um Richtlinien zur Tagespolitik für die nächsten Jahre, nicht für die Zukunft. Der Kern der Richtlinien liege in den Änderungen der Partei für die Umgestaltung der Reichswehr, sei umrahmt von der Stellungnahme der Partei zu den Fragen der Friedensgespräche und der Abrüstung.

Angesichts der heiligen politischen Lage sprach die Deutsche Republik eine Wehrmacht zum Schutze ihrer territorialen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen. Es gibt auch noch Verteidigungsfragen vom proletarischen Standpunkt aus. Die Abrüstung muß allseitig sein, sonst dient sie unter Umständen nicht dem Frieden, sondern dem Kriege. Solange die Umwelt nicht abgerichtet hat, kann es auch Deutschland nicht möglich sein. Die Zeitabstrich ist ein Zukunftsbild, man muß aber den Ablauf der Entwicklung abwarten.

Hilber, Karlsruhe, erklärte, auch die Neutralität vor der in dem Entwurf die Rede sei, würde zu einem Kriege führen. Auch ein kleines Heer von 200 000 Mann habe heute eine große Bedeutung. Aber Krieg würde heute ein Krieg für die kapitalistische Welt sein und im Kriege gegen das Proletariat stehen. Der Redner wendet sich gegen programmatische Festlegungen, nur darüber doch mit einer Einigkeit erzielt werden. Diesen Stoffen keinen Raum und keinen Gehalt.

Damit wird die Debatte abgebrochen.

## Belgien nach den Wahlen

Die Lehren des Wahlsieges. — Prestigeverlust der Katholischen Partei.

Brüssel, 29. Mai. Am Sonntag waren 2 497 476 belgische Wähler aufgerufen, um 187 Abgeordnete für die Kammer und 93 Senatoren für den Senat zu wählen. In Belgien gibt es keine Wahlzettel, sondern nur Wahlplättchen. Die Wahl selbst fand in Stimmzirkeln statt, jedoch besteht Proportionalwahl, so daß eingehende Berechnungen stattfinden müssen, bevor jeweils das Endergebnis einer Wahl festgelegt wird. Daher war es auch nicht verwunderlich, daß Sonntag mittig noch keinerlei amtliche oder halbamtliche Zahlen über das Wahlergebnis vorliegen.

Von den zehn belgischen Ministerien hatten sich nicht mehr als acht zum Wahlsiege erklärt. In der Regel waren die Wahlen dreifach, so viel belegen wird, daß die drei großen Parteien der Katholiken, der Sozialisten und der Liberalen um den Sieg kämpften. In einer Reihe von Wahlkreisen hatten aber auch die sämtlichen Nationalisten und die Kommunisten Kandidaturen aufgestellt. Begleitend bestanden sich in den Stimmzirkeln durchgehends sehr lebhaft, da sie ähnlich wie bei uns in Stimmzettel und Zetteln auseinanderliefen. In Brüssel gab es insgesamt elf verschiedene Zellen, die um die Gunst der Wähler wurden. Etwas bemerkenswertes lag dadurch aus, daß die Christliche Volkspartei zum ersten Male mit einer Kandidatur auf der Stimmzettel erschien. Dieser Wählerkreis ist jedoch nicht zu verwechseln mit dem belgischen Wählerkreis, dem es allen politischen Parteien zum Erfolg gelang, der belgischen Unbearbeitet ein Schicksal zu schlagen und als Disziplinierungsmaßnahme eine Stunde lang zu sprechen. Erst als Goldmann wieder die belgische Grenze überschritten hatte, erhob die Verammlung, daß der Sprecher in der Diskussion mit anderen als der belgische Reichsminister Goldmann war.

Aus den bereits vorliegenden Wahlergebnissen ergibt sich, daß die bisherige katholisch-liberale Regierungsmehrheit in keiner Weise gefährdet ist. Wären die Katholiken in einzelnen oder einige Mandate an die Nationalisten und die christlichen Volksparteier abgeben, so haben doch die Liberalen den Sozialisten wieder einige Sitze abgenommen. Die vier oder vier Jahre verloren hatten. Ein Prestigeverlust der Katholiken liegt offenbar vor.

